

# Überraschender Sieg von Julian Biefang - Fahrer des RSC Mayen steigt in die B-Klasse auf



Überraschend war der Erfolg Julian Biefangs vor allem, weil er selbst das Rennen als Trainingswettkampf zur Vorbereitung für die weitere Saison angesetzt hatte. So hatte er sogar noch in den Tagen vor „Rund um Merken“ harte Trainingseinheiten eingebaut. Der aus Ettringen stammende Fahrer des RSC Eifel- und Mayen startet in dieser Saison für das Team „Embrace the world cycling“ und hat seinen Fokus eigentlich im Mountainbikebereich. Das große Saisonziel lautet dabei weiterhin, auch nach dem überraschenden Sieg in Düren, die Qualifikation für die MTB-Marathon-WM über



Stationen in Tschechien und Polen. Biefang dazu: „Ich habe auch in den letzten Jahren immer wieder bemerkt, dass mir auch Straßenrennen liegen. Für einen solchen Sieg muss allerdings vieles zusammenkommen, daher freue ich mich riesig. Nun werde ich mich sicher etwas stärker als geplant auch der Disziplin Straße widmen.“

Julian Biefang ist nach Max Göke in der Saison 2015

erst der zweite Mayener Fahrer, der mit einem Sieg in die zweithöchste deutsche Amateurklasse aufsteigen konnte. Besonders erwähnenswert: Zu Anfang einer Saison ist das Niveau in der Spitze der unteren Klassen besonders hoch, da zum einen abgestiegene Fahrer den schnellen Wiederaufstieg versuchen und zum anderen starke Juniorenfahrer nach dem Altersklassenaufstieg möglichst direkt den Durchmarsch anpeilen. Diese starke Besetzung machte sich auch im Rennen bemerkbar, als trotz vieler Attacken sich keine Gruppe entscheidend absetzen konnte. Biefang zeigte sich dabei immer wieder an der Spitze des Feldes, hauptsächlich allerdings um seinen Teamkollegen von „Embrace the world cycling“, Jan-Niklas Jünger, zu unterstützen.

Doch dann bot sich die Gelegenheit: Noch vor Beginn des letzten Renndrittels wurde ein weiterer Prämiensprint ausgefahren, aus dem zwei Fahrer eine Attacke lanciert und sich weiter gelöst hatten. Genau in diesem Moment befand sich auch der RSCler wieder an der Spitze des Feldes. Er erkannte die günstige Situation und schloss mit großem Kraftaufwand als Solist die Lücke, wobei ihm kurze Zeit später ein weiterer Fahrer folgte: Die Gruppe stand!

Zu viert harmonierte man sehr gut auf dem extrem windanfälligen Kurs und so konnte man sich knapp aber konstant bei ca. 20 Sekunden vor dem Hauptfeld behaupten. Eingangs der letzten Runde begannen die üblichen taktischen Spielereien, um in guter Lage in den Schlusssprint zu gelangen, was Julian Biefang mit der zweiten Position in der Schlusskurve glücklicherweise gut gelang. Im Finale konnte er sich dann gegen seine Fluchtgefährten durchsetzen und feierte einen verdienten Sieg und damit den Aufstieg in die B-Klasse.

